

MARTINS BOTE



der Ev. Martins-Gemeinde Hohnhorst

Konzert mit
Sefora Nelson
Seite 5

Was macht eigentlich ...?
Seite 6

Rückblick auf die
Jugendfreizeit
Seite 24 ff

Gottesdienste
Seite 38



PRÜFT ALLES

Sie können nicht am Gottesdienst teilnehmen?



Dann können Sie gerne an unseren Gottesdiensten über das Internet dabei sein!

Ihre Kinder oder Enkel helfen Ihnen sicher gerne dabei ins Internet zu kommen.

Oder Sie rufen uns an und wir suchen nach einer Lösung für Sie: Pfarrbüro **05723 81135**

www.martins-gemeinde.de

Scannen und als Favorit speichern



TERMINE

05.09.-07.09.2025		OMF-Missionswochenende
06.09.2025	10.00-13.00	Brunch für Kids
20.09.2025	10.00	Frauenfrühstück
25.09.2025	15.00-17.00	Martinstreff
27.09.-28.09.2025		EC-Jugendveranstaltung Connect
28.09.2025	Nach dem Gottesdienst	„Ist doch logo - Togo“ Erlebnisbericht
04.10.2025	10.00-13.00	Brunch for Kids
05.10.2025	10.00	Erntedankgottesdienst mit Trachtentänzern, Kirche
19.10.2025	15.00	Gedenkkonzert Trauercafé
21.10.2025	18.15	Burundi-Vortrag, Gemeindehaus
23.10.2025	19.30	Vortrags- u. Gesprächsabend „Pflegebedürftigkeit“, Gemeindehaus
26.10.2025	ab 10.00	Missionsfest Neues Leben Ghana
06.11.2025	15.00-17.00	Martinstreff
08.11.2025	19.30	Konzert Sefora Nelson
12.11.-18.11.2025		Bethelsammlung
15.11.2025	10.00-13.00	Brunch für Kids
18.12.2025	15.00-17.00	Martinstreff

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf dem Titelbild unseres Gemeindebriefs sitzt ein kleines Mädchen am Strand. Es ist schon dämmerig, doch sie hält eine Taschenlampe in der Hand und leuchtet neugierig und konzentriert in den Sand. Vielleicht sucht sie Muscheln, kleine Schätze oder einfach etwas, das ihre Aufmerksamkeit weckt. Was wertvoll scheint, wird aufgehoben, genau betrachtet – und vielleicht wieder hingelegt. Nur das, was wirklich schön oder besonders ist, darf mit nach Hause. Das Bild passt so gut zu unserer Jahreslosung: „*Prüft aber alles und das Gute behaltet.*“ (1. Thess 5,21). Paulus schreibt diesen Vers an eine junge Gemeinde in einer unübersichtlichen Zeit: viele Stimmen, verschiedene Lehren, Unsicherheit. Auch wir leben heute inmitten einer Fülle von Meinungen, Informationen, Impulsen – digital, gesellschaftlich, auch innerhalb der Kirche. Wie behalten wir da den Durchblick?

1. Genau hinschauen – wie mit einer Taschenlampe im Sand

Paulus ruft uns auf, wachsam zu leben. Nicht alles, was gut klingt oder schön verpackt ist, ist wirklich hilfreich oder wahr. Auch im Glauben dürfen wir prüfen: Was bringt mich Gott näher – was lenkt mich eher ab? Prüfen heißt: aufmerksam sein. Wie das Mädchen am Strand, das sich nicht mit dem erstbesten Stein zufriedengibt. Sich nicht einfach treiben lassen, sondern Dinge hinterfragen: Werte, Gewohnheiten, Medien, Entscheidungen. Was stärkt meinen Glauben? Was raubt Kraft? Was prägt mein Denken – oft mehr, als ich merke?

2. Das Gute behalten – die Muscheln im Alltag

Paulus bleibt nicht beim Prüfen stehen. Es geht ihm nicht um eine pauschale Skepsis gegenüber allem Neuen. Vielmehr lädt er uns ein, das Gute zu erkennen und festzuhalten. Das griechische Wort meint nicht nur „ganz nett“, sondern: kostbar, wertvoll, lebensförderlich

Wie in der Muschelsuche: Nicht der ganze Sand wird gesammelt. Auch nicht die glitzernden, aber scharfen Glasscherben. Sondern das, was wertvoll ist – echte Freundschaft, Ermutigung, Vergebung, Wahrheit, Hoffnung. Manchmal sind es die kleinen Dinge, die wir im Alltag leicht übersehen.

3. Gottes Hilfe beim Prüfen

Das ist nicht immer einfach. Es kostet Zeit und Mut, vor allem bei den Dingen, die wir uns vielleicht schönreden. Und manchmal fehlen uns auch die Maßstäbe, was „gut“ ist. Paulus schreibt diese Worte jedoch nicht an Einzelkämpfer, sondern an eine Gemeinde, die gemeinsam prüfen darf und in der man gemeinsam Fragen teilen und voneinander lernen kann. Zudem schenkt Gott selbst uns auch weitere Hilfen fürs Prüfen. Zuerst sein Wort: „*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.*“ (Ps 119,105). Was wir hören, lesen oder erleben, dürfen wir immer wieder mit der Bibel vergleichen. Sie hilft uns, klar zu sehen. Gott schenkt aber auch das Gebet und Weisheit: „*Wenn es jemandem von euch an Weisheit mangelt zu entscheiden, was in einer bestimmten Angelegenheit zu tun ist, soll er Gott darum bitten, und Gott wird sie ihm geben.*“ (Jak 1,5a).

Wir können in den nächsten Wochen für uns überlegen: Was hat sich eingeschlichen, was mir nicht guttut? Was will ich bewusst neu festhalten – welche „Muscheln“ des Glaubens will ich neu entdecken und mitnehmen? Vielleicht hilft Ihnen ja dabei das Titelbild – ein Mädchen mit einer Taschenlampe auf Schatzsuche. So lädt auch Gott uns ein: „*Prüft aber alles und das Gute behaltet.*“ **ET**

Herzliche Grüße und Gottes Segen wünschen Ihnen

Gero Cochlovius,
Erik Tielbüger
und Jürgen Wiegel



„Beziehungsweise“ – Vom Vergeben und Versöhnen

Frauenfrühstück mit Judith Stuckmann am Samstag, 20. Sept.

Am Samstag, 20. September, um 10 Uhr laden wir herzlich zum nächsten Frauenfrühstück ein. Nach zwei beeindruckenden Einblicken in die weite Welt (China und Indien) im 1. Halbjahr, widmen wir uns nun wieder einem sehr alltagsnahen Lebensthema: Es geht um zwischenmenschliche Beziehungen aller Art – und den Herausforderungen, die sie mit sich bringen, vor allem im Hinblick auf Verletzungen, die man selbst erlitten oder andern zugefügt hat. Wie kann es zum konstruktiven Vergeben und Versöhnen kommen? Als Referentin dürfen wir Judith Stuckmann begrüßen. Sie ist verheiratet, hat drei Kinder und wohnt bei Hannover. Sie ist Lehrerin an einem Gymnasium und unterrichtet die Fächer Evangelische Religionslehre, Werte und Normen und Französisch. Zudem hat sie Volltheologie in Bielefeld, Montpellier und Münster studiert und ist Schulseelsorgerin. „In meiner Freizeit mache ich gerne



Sport, gehe spazieren, lese, höre Podcasts, Predigten oder Musik, treffe mich mit Freunden oder Familie. Außerdem unternehme ich gerne schöne Ausflüge, bin kulturell interessiert und reise für mein Leben gerne“, stellt sich Judith Stuckmann vor.

Wie üblich erwartet die Gäste vor dem Vortrag ein köstliches, üppiges Frühstücksbüfett. Der Preis für den Vormittag beträgt 9 €. Eine Anmeldung bis Mittwoch, 17. September, im Pfarrbüro (05723-81135 oder unter kg.hohnhorst@evlka.de) wird erbeten.

Hinweis: Der im letzten Martinsboten angekündigte Vortrag der Polizistin und Gefängnisseelsorgerin in Uganda, Erika Ströer, muss krankheitsbedingt leider ausfallen und wird vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Christiane Cochlovius

Musik, die das Herz berührt

Konzert mit Sefora Nelson am Samstag, 8. Nov., 19.30 Uhr

Es ist eine ganz besondere Freude und von einigen aus unserer Gemeinde schon seit Jahren erhofft und erwartet, dass wir am Samstag, 8. November, um 19:30 Uhr die Ausnahmekünstlerin Sefora Nelson zu einem wunderbaren Konzert in der Martinskirche begrüßen können.

Seit mehr als 15 Jahren ist Sefora Nelson aus der christlichen Liedermacher- und Musikszene nicht mehr wegzudenken.



Sefora wächst in einer italo-deutschen Großfamilie auf, in der Musik eine bedeutende Rolle spielt. So musiziert sie bereits von klein auf und erlebt früh, welch große Wirkung Musik entfalten kann. Nach der Schulzeit zieht sie nach Chicago, studiert

Gesang und Theologie und vertieft ihr Studium im französischen Straßburg. Die Verbindung von Gesang und Theologie wird von da an charakteristisch für ihre Lieder.



Vor allem durch ihre Hoffnungshymne „Lege deine Sorgen nieder“ erhält Sefora über Deutschland hinaus Bekanntheit. Auch ihre authentischen, witzigen und tiefgründig spontanen Geschichten verzaubern und berühren die Menschen.

Der Eintritt kostet 18 Euro im VVK (direkt online über die Homepage von Sefora Nelson: www.seforanelson.com unter Termine). Die Tickets sind aber auch im Pfarrbüro und in der Bücherstube erhältlich. An der Abendkasse kosten die Tickets 20 €.

Was macht eigentlich ...

Tjedo Backer, 32 Jahre alt, Diakon in der Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen?



Tjedo, Du warst von 2014 bis 2017 Jugenddiakon in der Martinsgemeinde Hohnhorst. Wie ging es danach für Dich beruflich weiter?

Viele haben bestimmt noch mitbekommen, dass meine nächste Station in Tübingen lag. Dort hab ich die Eberhard-Karls-Universität besucht und drei Semester lang weiter Theologie studiert. Danach hat es mich um der Liebe Willen wieder in den Norden gezogen. Mittlerweile arbeite ich seit sechs Jahren in Garbsen. Zunächst gänzlich in der Jugendarbeit, doch mittlerweile ist die Arbeit mit Familien mein großes Herzensanliegen. So wurde ich schließlich auch Teil der Fokusgruppe „Familienfreundliche Kirche“, die aus dem Zukunftsprozess der Landeskirche entstand.

Wenn ich mich recht erinnere, warst du damals in Deiner Hohnhorster Zeit noch Single. Hat sich da was geändert?

Ja, das hat es. Mittlerweile sind wir sogar schon Triple. Vor drei Jahren hab ich meine Frau Mirjam geheiratet und im November letzten Jah-

res wurde unser Sohn Nathanael geboren. Gemeinsam wohnen wir in der Südstadt Hannovers und freuen uns am Familienleben.

„Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ – mahnt uns die Bibel. Trotzdem die Frage: Gibt es einen besonderen Tag in Deiner Zeit in der Martinsgemeinde Hohnhorst, an den Du besonders gern zurückdenkst?

Ich denke an ganze drei Jahre häufig und auch gern zurück. Für mich war die Zeit in Hohnhorst nicht nur sehr schön, sondern auch prägend. Vielleicht sowas wie der perfekte Start in meinen Dienst als Diakon. Aber ein bisschen konkreter hattest du dir die Antwort vermutlich schon erhofft. Ganz besonders viele und schöne Erinnerungen sind auf den Freizeiten entstanden. Egal ob in Italien, Frankreich oder Spanien, alle Freizeiten hatten Momente, von denen ich noch häufig weitererzählt habe.

Du stammst ja aus Ostfriesland – wie oft im Jahr musst Du wieder zurück, um es dann wieder hier in unserer Gegend eine Zeitlang auszuhalten?

Ja, meine Wurzeln lassen sich nicht leugnen. Es gibt vermutlich nicht viele Väter in Hannover, die mit ihren Kindern ausschließlich plattdeutsch sprechen. Auch wenn wir uns hier sehr wohlfühlen, sind Besuche in Ostfriesland für uns so etwas wie Urlaub, den wir alle zwei bis drei Monate sehr genießen.

Wann sieht man Dich denn mal wieder?

Am 08.02. darf ich im GOfresh zu Gast sein und freue mich schon darauf, viele bekannte Gesichter und liebgewonnene Menschen wiederzusehen.

Aus dem Kirchenvorstand

Friedrich Wesemann berichtet aus dem Ausschuss „Bauangelegenheiten“

Unsere Gemeinschaft des Leitungsgremiums nennt sich „Kirchenvorstand“. Andere Glaubensgemeinschaften haben andere Bezeichnungen wie z. B. „Kirchenälteste“. Die mit dem Blick auf die Zukunft zu treffenden Entscheidungen betreffen zum einen die geistliche, theologische Ausrichtung unserer Gemeinde und zum anderen ihren weltlichen Betrieb. Infolge meiner beruflichen Prägung ist Letzteres mein Schwerpunkt. Für beide Bereiche sind die Entscheidungen so auszurichten, dass jedem Menschen, der sich für den Glauben interessiert, die individuelle Möglichkeit gegeben wird, die persönliche Beziehung über Jesus zu Gott zu entwickeln und zu vertiefen. Uns und mir hilft dabei das Gebet und seine Fügung. Mit Seiner Führung, denn Gott baut seine Gemeinde, wird es uns gelingen, in die in allen Bereichen herausfordernde Zukunft zu gehen.

Wir sind in unserer Gemeinschaft gut aufgestellt, so dass mir die Arbeit Freude macht. Ein Beispiel:

Eine warme Kirche in der Heizperiode zeigt unsere Wertschätzung für die Besucher. Mit dieser Begründung konnte die Heizung von Grund auf modernisiert und damit auch ökologisch nachhaltiger werden. Für unseren Kirchenvorstand eine Selbstverständlichkeit. Der Kirchenvorstand fördert die technische Ausstattung, um dadurch auch die Verbreitung der guten Nachricht zu fördern und mithin auch den freiwilligen Helfern die Tätigkeit bei der Verbreitung interessanter zu machen.

Dass Ideen und Vorschläge von Helfern und Helferinnen vom Kirchenvorstand gern entgegengenommen werden, folgt nicht nur der Jahreslosung: „Prüft alles und behaltet das Beste“, sondern auch dem Grundsatz, Freiwillige und ihre Mitarbeit zu fördern.

Martinsfeier mit Laternenumzug

Die diesjährige Feier zum Martins-tag findet am Freitag, **7. November, um 17.30 Uhr in der Martinskirche** statt.

Anschließend ist ein Laternenumzug geplant. Alle Kinder sind mit ihren Familien ganz herzlich eingeladen.



Missionssonntag am 26.10.25 mit Pastor Modeste aus Burkina Faso

Herzliche Einladung zu unserem Missionssonntag am 26.10.2025 in unserer Martinsgemeinde Hohnhorst. Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr Pastor Modeste aus Burkina Faso zu Gast haben. Er nimmt uns mit hinein in seine Arbeit als Leiter von Vie Nouvelle Burkina Faso (Neues Leben Burkina Faso). Aufgewachsen als Schafhirte und Analphabet begegnet Pastor Modeste als junger Mensch der verändernden Kraft des Evangeliums. Was dann folgte, ist fast Stoff für einen Hollywoodfilm: Lesenlernen anhand der Bibel, ein theologisches Studium auf Englisch in Ghana und der Ruf Gottes, zurück in seine Heimat zu gehen, um von Jesus und seiner Liebe zu den Menschen zu predigen. Das alles ist nun über 30 Jahre her. Entstanden sind über 50 Gemein-

den in Burkina Faso und der Elfenbeinküste. Menschen mit der Liebe Gottes bekannt zu machen ist sein Herzensanliegen. Dabei ist sein Name Programm: bei seiner Taufe entschied er sich den Namen Modeste, der Bescheidene, anzunehmen.

Mit von der Partie sind wieder Markus und Marion Schäfle von Neues Leben Ghana e.V. Freuen Sie sich auf diese besonderen Gäste. Nach dem Gottesdienst gibt es beim Kirchkafee die Möglichkeit, mit Pastor Modeste oder Ehepaar Schäfle ins Gespräch zu kommen.

Wer mehr über Neues Leben Ghana und die Arbeit erfahren möchte, kann sich hier informieren: www.nl-ghana.de



Kleine Dorfgemeinde

*Pastor Modeste
und Markus Schäfle*



Pastor Modeste

Wie lange braucht man, um die Bibel zu verstehen?

Eine Frage, die sich die Eine oder der Andere vielleicht schon gestellt hat. Je länger wir uns mit der Bibel befassen, desto mehr neigen wir zu der Antwort, dass es mehr als ein Menschenleben braucht, um alle Geheimnisse und Schätze des Buches der Bücher zu entdecken. Da wir so viel Zeit nicht haben, versuchen wir eine Annäherung in 100 Wochen. Und damit sind wir beim Bibelkurs der Martins-Gemeinde, der dienstags von 18.15 bis 19.30 Uhr von Pastor Gero Cochlovius angeboten wird und uns durch die Bibel geleitet. Der Inhalt jedes Buchs der Bibel wird dabei zumeist durch ein wenige Minuten langes Video des Bibelprojekts (<https://bible-project.visionmedia.org/>) inhaltlich kompakt erläutert, damit ist die Basis für die dann folgende Vertiefung gegeben. Kein Abend vergeht für uns ohne neue Erkenntnis, neues Verständnis oder wunderbare neue Entdeckung. Besonders gefällt uns, dass wir gemeinsam auf die Suche nach dem inhaltlichen Verständnis gehen, das oft hinter dem verwendeten Wort des griechischen oder hebräischen Ursprungstextes erst entdeckt werden will. In den vergangenen Wochen haben wir uns intensiv mit König David befasst, der einerseits einen segensreichen Kern hatte, aber andererseits auch schwere Verfehlungen und Versäumnisse auf sich geladen hat. Wie so

oft hat Gero eine künstlerische Darstellung verwendet, hier die von Michelangelo geschaffene Statue des David. Auf die Frage, wie er es geschafft habe, diese wunderbare Gestalt aus einem Marmorblock herauszuarbeiten, soll Michelangelo geantwortet haben: „David war doch schon da, ich ha-



be nur das weggenommen, was nicht David war“. So will auch Gott den guten Kern in uns freilegen. Ist das nicht ein großartiges Bild, weil es so viel Hoffnung macht? Alles Gute ist in uns drin, es muss nur freigelegt werden. Zugegeben: Dafür braucht es, zumindest bei uns, noch ziemlich viel Zutun des himmlischen Bildhauers. Aber jeder gelungene „Eingriff“ bringt Gott seinem Ziel näher.

Gero legt Wert darauf, dass er in etwa 100 Wochen durch die Bibel führen möchte. Wie schön, sonst könnten wir ja ausrechnen, wann der Kurs vorbei ist. Daran möchten wir aber gar nicht denken, weil das Nachdenken über Gottes Wort in Gemeinschaft lieber Menschen zu einem festen Bestandteil unserer Woche geworden ist, den wir nicht missen wollen. Zum Nachlesen wird nach jedem Abend eine zwei- bis vierseitige Zusammenfassung verteilt, ein Einstiegen ist jederzeit noch möglich.

Raimund und Julia Rolfes

Knautschzone unterwegs: Wir fahren zum EC CONNECT-Festival!

Am Septemberwochenende (27.–28. September) steht für unsere Jugend wieder ein besonderes Highlight an: Wir fahren gemeinsam als **Knautschzone und Jugend Hohnhorst** zum **EC CONNECT-Festival nach Celle!** Unter dem Motto „**MORE THAN A HYPE**“ erwarten uns starke Impulse, Worship, Gemeinschaft, Workshops und mehr.

Wichtig:

Am Freitag, **26. September**, findet **keine Knautschzone** statt – stattdessen starten wir **gemeinsam mit dem Zug** in Richtung Celle. Das Festival geht über zwei Tage, also mit **Übernachtung** von Samstag auf Sonntag.

Weitere Infos zur **Anmeldung**, zur **Fahrt**, zu **Kosten und Zuschüssen** gibt's bei **Diakon Erik Tielbürger**.

Mehr zum Festival: www.ec-connect.de

► **Sei dabei – es wird mehr als nur ein Hype!** ◀

„Und dann ist plötzlich alles anders ...“

Wenn nahe Angehörige pflegebedürftig werden“

Pflegebedürftigkeit kommt manchmal schleichend – und manchmal ganz plötzlich. Wir haben es allmählich kommen sehen, oder wir wurden komplett überrascht. Und mit der neuen Situation umzugehen löst auch bei Angehörigen so manchen Stress aus und kostet soviel Kraft, emotional und körperlich. Wenn ein nahestehender Mensch Hilfe braucht, verändert sich vieles.

Das Diakonie-Team unserer Kirchengemeinde lädt herzlich zu einem Info-, Austausch- und Begegnungsabend mit Impulsvortrag

ein. Zum Austausch sitzen wir an Gruppentischen bei Getränken und Fingerfood.

Wir möchten Raum schaffen für Begegnung, Austausch und neue Perspektiven – und wir freuen uns auf alle, die kommen.

Termin: Donnerstag, 23. Oktober 2025, 19:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Martinsgemeinde, Heimstraße 1, 31559 Hohnhorst
Der Diakonie-Ausschuss

Besuch mit viel Neuem aus Burundi

Burundi-Missionar Pastor Albrecht Hengerer und Frau Annegret kommen in die Bibelstunde

Am **21. Oktober 2025** sind noch Herbstferien. Doch die Bibelstunde fällt nicht aus! Wir bekommen Besuch aus Burundi!

Pastor Albrecht Hengerer und Frau Annegret sind in dieser Woche bei Jürgen und Monika Wiegel und halten in Norddeutschland Vorträge über ihre jahrelange Arbeit mit der Liebenzeller Mission in Burundi. Und so kommen sie am 21. Oktober des Jahres mit einem Bildvortrag zu uns in die Bibelstunde zur gewohnten Zeit um 18.15 Uhr. „Murhawe kaze - Herzlich willkommen!“ Hengerers haben die Arbeit von Wiegels in der Partnerkirche „Église Épisopale du Burundi, Diocèse de Bujumbura“ fortgesetzt und ausgebaut. Wie die Kirche in Afrika wächst,



wie man dort in diesen Umständen von Armut und Unsicherheit leben kann, wie die Burundier ihren Alltag bewältigen u.v.a.m. wird uns anschaulich dargestellt - die Kirche lebt, auch in den ärmsten Ländern der Welt.

Bitte helfen Sie mit, den Erntedankaltar in der Martins-Kirche wieder festlich zu schmücken. Obst, Gemüse, Blumen, Getreide, Grün und Sonstiges können **am Samstag, dem 4. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr**, in der Martins-Kirche abgegeben werden. Wir würden uns

über reichlich Erntegabenspenden aus der Gemeinde freuen. In den letzten Jahren wurde es für die Landfrauen immer mühsamer, die Kirche zu schmücken, da nur recht wenige Gemeindeglieder Erntegaben vorbeigebracht haben. Es wäre sehr schön, wenn viele mithelfen, die Kirche in ein buntes, duftendes Ernteparadies zu verwandeln.

Herzlichen Dank!



Zu Besuch bei Freunden

Vortrag über Togo am Sonntag, 28.09.2025, nach dem Gottesdienst



Vor ungefähr zwei Jahren hat Hermann Stibbe mir erzählt, dass er nach Afrika eingeladen wurde, nach Lome/ Togo. Er fragte, ob ich ihn begleiten würde, da es für ihn allein zu beschwerlich werden würde.

Ich war überrascht und dennoch war es mir ein Leichtes zuzusagen, auch wenn es ein paar organisatorische Herausforderungen für mich gab. So machten wir uns daran die Reise anzutreten. Für Hermann ein Urlaub bei Freunden, für mich ein Reise ins doch eher unbekannte Togo.

Anlass der Reise war die „Einweihung“ eines Wohnheims für Straßenkinder, an dessen Verwirklichung Hermann seinen Anteil hatte und deshalb auch eingeladen war.

Wir haben diese Zeit als Freunde, ich als sein Begleiter und auch Entdecker verbracht.

Gerne wollen wir euch erzählen von den Menschen, die wir trafen, von den Eindrücken, die wir hatten, von dem, was „Neues Leben Ghana“ dort geleistet hat, und wie sehr diese Reise uns oder mich zurückgeholt hat, still zu werden und Gott zu hören.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Frank Meier und Hermann Stibbe

Ein Stern geht durch die Gemeinde Der Lebendige Adventskalender

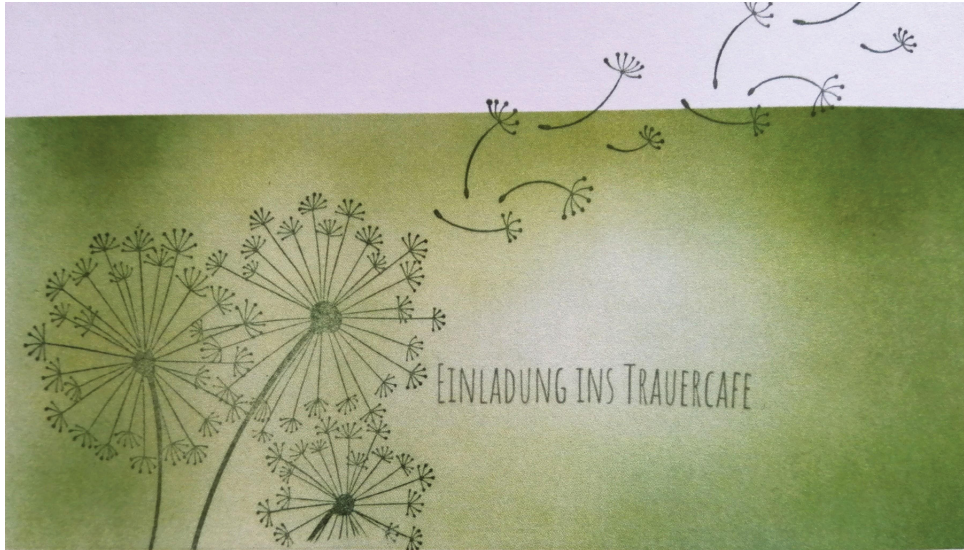
Gastgeber gesucht!

Sonntag, 30. November, bis
Dienstag, 23. Dezember 2025
jeden Abend um 18 Uhr
draußen vor dem Haus
Adventslieder singen,
Geschichten hören,
Tee trinken

**Bitte bis spätestens
15. Oktober melden!**

Sandra Meier
Tel. 05723 / 799 599
Mail : sandra1.meier@t-online.de
WhatsApp: 01714998765





**Loslassen; wenn man festhalten möchte.
Weitergehen, wenn man stehen bleiben möchte.**

Das Team vom Trauer Café „Nicht allein“ lädt ein zu einem Gedenkkonzert
am 19. Oktober um 15 Uhr
im Gemeindesaal der Ev. Martinsgemeinde in Hohnhorst, Heimstrasse 1.

*Wir möchten uns an die Menschen erinnern, die von uns gegangen sind.
Lassen Sie uns in Worten und Liedern eine Zeit der Stille,
Trost
und Zuversicht erleben.*

Danach findet sich noch Zeit für einen kleinen Imbiss und Gespräche.

Bitte um Anmeldung bei:

Ute Hennecke 05723/7089380 oder Pfarrbüro 05723/81135

Das Team vom Trauer Café freut sich, wenn Sie unserer Trauerarbeit
durch eine Spende unterstützen.

Ein Highlight unsers Gemeindelebens fand am 28./29.6. statt: ERF Medien nahm zum 1. Mal in unserer Gemeinde einen Fernsehgottdienst auf. Ein sehr eindrückliches Erlebnis für alle, die dabei waren!

Wer den Gottesdienst noch anschauen oder mit andern teilen will, kann dies gerne tun unter www.erf.de (dort unter „Mediathek“): „Ein Tag zum Staunen“. Der ERF würde sich auch sehr über Kommentare dort freuen.



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
St. Godehardi Bad Nenndorf

**FAMILIEN
FREIZEIT**

GEMEINSAM SIND WIR STARK

24.-26. OKTOBER 2025

**ST. MAURITIUSHAUS
IN NIEDERNDODELEBEN
(NÄHE MAGDEBURG)**

spielen, reden,
lachen, beten,
gemeinsam
kochen und
essen, kreativ
sein, u.v.m.,

Eine richtig gute
gemeinsame Zeit
für Familien

KOSTEN:
ERWACHSENE: 99€
KINDER BIS 3 JAHRE: KOSTENFREI
KINDER 4-16 JAHRE: 55€
EIGENE AN- UND ABREISE

INFOS UND ANMELDUNG: DIAKONIN CARINA HAUSMANN
CARINA.HAUSMANN@EVKA.DE
WWW.KIRCHE-BAD-NENNDORF.DE

Die Zeltfreizeit 2026 findet vom 02.-08.08.2026 statt. In der nächsten Ausgabe des Martinsboten folgt ein Bericht über die Zeltfreizeit.



10 Fragen an ... Lutz Simon

Lutz Simon, 72 Jahre alt, verheiratet, hat sechs erwachsene Kinder und wohnt in Wunstorf. Beruflich war er als Dipl.-Ing. im Maschinenbau, zuletzt im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, bei einer Berufsgenossenschaft tätig.

1 Prüft alles ...! – fordert uns die Jahreslosung auf, so lautet auch das Titelthema dieser Ausgabe des Martinsboten. Nehmt nicht alles einfach so hin, sondern zweifelt, hinterfragt, schaut genau hin. Das kann lebenswichtig sein! Du kennst das aus Deinem früheren Beruf ja auch.

Werden die Vorschriften beachtet? Wie ist die Umsetzung in der Praxis? Immer ging es eben auch darum: Genau hinzuschauen. Gibt's irgendwo Risiken im beruflichen Umfeld, wodurch ein Mensch in seiner Gesundheit gefährdet, beeinträchtigt oder sogar lebensgefährlich verletzt werden kann? Zum einen lässt sich hier durch vorausschauende Analyse, aber auch aus Erfahrungen lernen. Das ist oft die bitterste Methode.

2 „Prüft alles und behaltet das Gute!“ – so lautet der ganze Vers in der Bibel. Auf das Prüfen muss also die Entscheidung folgen: Was ist gut und behaltenswert? Fällt es Dir leicht, Entscheidungen zu treffen – große und alltägliche –, oder tust Du Dich da eher schwer?

Gut und behaltenswert sind für mich Entscheidungen, die im Einklang mit Gottes Willen stehen. Das herauszufinden, fällt mir nicht immer leicht. Wie auch im Beruf gerät

man leicht in Gewissenskonflikte. Das heißt, bei zwei Wahlmöglichkeiten führt manchmal jede der beiden zu unerwünschten Konsequenzen für mich oder andere. Oft hilft es, sich mit anderen auszutauschen. Plötzlich tut sich noch ein dritter Weg auf, der uns vorher gar nicht in den Sinn gekommen ist. Da muss ich an Salomos Entscheidung denken, als es um die beiden Frauen ging, die um ihr Kind kämpften. Kann ich mir auch die nötige Weisheit von Gott schenken lassen?

3 Was machst Du am liebsten in Deiner Freizeit?

Freude habe ich daran, Pflanzen beim Wachsen zuzusehen.

Gern repariere ich auch Dinge, weil da besonders Einfallsreichtum und Geschick gefragt sind.

Mir fällt dazu eine Begebenheit ganz früh in meiner Kindheit ein. 3 oder 4 Jahre alt war ich und bei den Großeltern zu Besuch. Diese freuten sich, als ich mich für einen alten kaputten Wecker interessierte. Das Innenleben war total spannend anzusehen- und danach war er erst richtig kaputt! Modellbau wurde eines meiner Lieblingshobbys, ob aus Papier, Kunststoff oder einfach Free-style. Gern lese ich - ob die Wuppertaler Studienbibel (die Hälfte der über 20.000 Seiten habe ich schon durch!), oder auch mal einen Krimi oder eine gute Wochenzei-

tung. Zum Ausgleich gehe ich mit mehreren Gleichaltrigen Tischtennis spielen, wobei sich auch oft gute Gespräche ergeben.

4 Wenn Ihr Euch etwas Gutes tun wollt – was kommt dann auf den Tisch?

Meine Frau Gabi kocht gerne, gut und einfallsreich, viel Gemüse, fantasievolle Dips und Soßen. Regelmäßig Fisch - selten Fleisch (möglichst Haltungsform 5). Die Entscheidung zwischen Steak oder Pudding fällt bei mir eher in Richtung „Süß“ aus.

5 Welcher Mensch ist ein Vorbild für Dich?

Ich bewundere die Gruppe der Übersee-Missionäre, wie Hudson Taylor und andere. Vorbilder, die ich selbst wahrscheinlich nie erreiche, trotzdem ...

6 Wofür bist Du dankbar?

Dass ich eine lebendige Gemeinde gefunden habe. Bei unseren häufigen berufsbedingten Umzügen war das immer ein besonderer Punkt.

7 Gibt es ein zentrales Ereignis in Deinem Leben, das Deinen Glauben besonders geprägt hat?

Auf einer Zeltevangelisation in Aachen fand ich als junger Mann (wieder) zum Glauben an Jesus.

8 Nenne drei für Dich wichtige Wörter!

Liebe, Achtsamkeit, Hoffnung.



9 Wo trifft man Dich in der Martinsgemeinde, wo engagierst Du Dich in der Gemeinde?

Sonntags beim Gottesdienst und anschließend beim Gemeindecfé. Und den Bibelkreis möchte ich keinesfalls verpassen. Im Vorbereitungsteam für den Spätgottesdienst arbeite ich gerne mit und neuerdings auch im Redaktionsteam für den Martinsboten.

10 Dein momentaner Lieblingsvers oder -spruch:

Immer noch: Josua 1 Vers 9: ... Sei mutig und stark (!) Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist.

4 UNVERGESSLICHE TAGE

Vier unvergessliche Tage durften wir vom 29.05. - 01.06.25 mit ca. 80 Teilnehmern unserer Martins-Gemeinde in Hermannsburg, am Westrand des Naturparks Südheide gelegen, verbringen. Eine Zeit voller Begegnungen, Freude und geistlicher Impulse.

Bei unserer Ankunft auf dem großzügigen Gelände begrüßte uns zwar zunächst Regen, doch bald schon wich er strahlendem Sonnenschein - fast wie ein Symbol für das, was diese Tage ausgemacht hat: Wärme, Licht und ein Miteinander, das das Herz berührte.

Im Mittelpunkt stand vor allem die Gemeinschaft von Groß und Klein. Ein fröhliches harmonisches, manchmal auch ernstes Miteinander, in dem jeder seinen Platz hatte. Es gab morgens Andachten, vormittags Kleingruppenarbeiten und am Sonntag einen gemeinsam gestalteten Gottesdienst, geprägt von Tiefe, Musik und lebendigen Berichten von Gottes Wirken im persönlichen Leben.



Das Motto, das uns die Tage geistlich begleitete, war: „Dein TÜV – Prüfet alles, das Gute behaltet!“

In kleinen Gruppen tauschten wir uns hierzu zum Beispiel anhand einer Checkliste

darüber aus, was für unseren Glauben und Leben dabei persönlich am wichtigsten ist und wo es vielleicht am meisten Schwierigkeiten gibt. (1. Thess. 5,12-24). Paulus schreibt, dass für ihn dabei die Wiederkunft Jesu der entscheidende Orientierungspunkt sei.

In einer weiteren Kleingruppenarbeit beschäftigten wir uns mit den Themen

- wie ich in meinem Leben versuchen kann, Gottes Willen bzw. „das Gute“ zu erkennen,
- wo ich in meiner Gemeinde und meiner Umgebung „das Gute“ finden kann,
- wie ich umgehe mit zentralen, das Heil betreffenden Fragen und mit zweitranigen Fragen.

Auch die Freizeit kam nicht zu kurz und das Programm ließ keine Wünsche offen: Spaß und Spiel, ein stimmungsvoller Abend am Lagerfeuer mit Gitarrenklängen, Gesang und Stockbrot, das traditionelle Fußballspiel, ein begeisternder Lobpreis-Tanz-Workshop, ein Teilnehmer-Chor unter der mitreißenden Leitung von Glady, kreative Sketche, humorvolle Lesungen- und nicht zu vergessen: das ausgesprochen gute Essen vom Buffet.

Ein Besuch in der Buchhandlung des Ludwig-Harms-Hauses nebenan lohnte auf jeden Fall oder auch die Einkehr in einem der typischen Heidecafes, mit einem kostenlosen Leihfahrrad auch gut erreichbar.

Ein besonderes Highlight war dann die gemeinsame Wanderung mit Picknick in der wunderschönen Südheide. Dort begegneten wir einem Schäfer und seiner beeindruckenden Herde von 300 Heidschnucken, die abends wieder ihrem Stall zustrebte – ein Moment, der uns staunen und auch zur Ruhe kommen ließ. Bald eine halbe Stunde dauerte es, bis die Schafmütter und Lämmer zur Nacht wieder zueinander gefunden hatten.

Diese Tage haben unsere Gemeinschaft gestärkt, unsere Herzen erfüllt und uns spüren lassen, wie lebendig und erfahrbar Gottes Gegenwart ist.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Gemeindefreizeit!



„Mal angenommen...“ – Unser unvergessliches Wochenende beim JAM-Festival 2025

Vom **13. bis 15. Juni** war es wieder soweit: Gemeinsam als Jugend der **Martins-Gemeinde Hohnhorst** machten wir uns mit über 50 Teens im vollbesetzten Bus auf den Weg nach Krelingen – zum JAM-Festival 2025. Für viele ist es schon ein fester Bestandteil in der Jahresplanung, für andere war es das allererste Mal. Doch eines war für alle gleich: Das Wochenende war voller Begegnungen, Erlebnisse, Herausforderungen – und voller Gott.

Was ist das JAM eigentlich?

Das JAM-Festival (**Jesus And Me**) ist ein großes Jugendfestival, das jedes Jahr in Krelingen bei Walsrode stattfindet. Über **800 Jugendliche** kamen zusammen, um Gott zu feiern, neue Freundschaften zu schließen und in ihrer Beziehung zu Jesus zu wachsen. Das diesjährige Thema lautete: **„Mal angenommen...“** – eine Einladung, sich auf Gedankenexperimente mit Gott einzulassen:

Was wäre, wenn ...? Was wäre, wenn ich Gott wirklich alles zutraue? Wenn ich ihm ganz vertraue – oder wenn ich mich bewusst für ihn entscheide?

Das JAM-Festival war geprägt von tiefgehenden Sessions (Jugendgottesdiensten) mit inspirierenden Predigten, mitreißendem Lobpreis und interaktiven Spielen. Über den Tag verteilt gab es zahlreiche **Workshops** (z. B. Zeichnen, Tanzen, Theaterspielen, Schminken) und **Seminare** wie „Wie lese ich die Bibel?“ oder „Jesus, Alltag und ich“. Auch Sport und Spaß kamen nicht zu kurz: Fußballturnier, Minigolf, Volleyball, Spikeball – und nicht zuletzt die abendlichen Konzerte.

Und dann war da noch ein ganz besonderes Erlebnis: **die Evakuierung!**

Aufgrund eines aufziehenden Gewitters musste der gesamte Zeltplatz in der Nacht von Samstag auf Sonntag kurzfristig geräumt werden. Alle Anwesenden verbrachten mehrere Stunden in der Eventhalle – für viele ein unerwartetes, aber verbindendes Highlight.

Hier ein paar Eindrücke und Stimmen unserer Jugendlichen:

Manuel und Ruben

„Highlight: auf jeden Fall das Fußballturnier. Besondere Erlebnisse: unser Sieg – und das Gewitter. Wir nehmen mit, wie wichtig es ist, auch mit den



1. FC Klappstuhl beim Fußballturnier

Gegnern freundlich umzugehen. Insgesamt gab es zwar ein bisschen zu wenig Essen, aber es war ein starkes Wochenende. Nächstes Jahr sind wir auf jeden Fall wieder mit dabei!“

Manja

„Das war mein fünftes JAM und ich fand es wieder sehr, sehr schön. Besonders berührend war für mich der Worshipabend, und ich nehme mit, dass der Heilige Geist wirklich lebendig ist. Nächstes Jahr freue ich mich schon auf den Tanzworkshop.“

Tim und Lucas

„Besonders toll war, dieses Jahr zum ersten Mal Teil der ersten Mannschaft (1. FC Klappstuhl) zu sein – und die Duschen waren super! Auch mit Copain (Anm.: ein christlicher Musiker, der ein Konzert gegeben hat) zu chillen und Liegestütze zu machen, war richtig cool. Wir nehmen mit: **JESUS LEBT**. Ein unvergessliches Erlebnis. Für nächstes Jahr freuen wir uns schon auf alles.“



Warten auf das Frühstück

Alissandra

„Mein allererstes JAM! Mein Highlight war der Workshop fürs Zeichnen von Disneycartoons. Ich nehme mit, dass die Entscheidung für Jesus ganz und vollständig sein muss – man kann nicht so dazwischenstehen. Die Evakuierung war zwar etwas gruselig, aber dann wurde es doch ganz lustig. Das JAM hat mir sehr Spaß gemacht, und ich fahre nächstes Jahr sicher wieder mit – und möchte dann unbedingt beim Volleyball mitmachen.“

Elias und Malte

„3. und 4. BAM! Highlights: die Preisverleihung, die Tänzer, das Fußballturnier und die letzte Session. Ein ganz besonderes Erlebnis war das gemeinsame Feiern des Sieges mit der ganzen Gruppe. Aus den Sessions nehmen wir mit, dass man sich klar für Gott entscheiden muss – nicht

nur so halb. Für nächstes Jahr freuen wir uns schon auf den Prediger, das JAM-Jubiläum und natürlich das Fußballturnier!“

Sarah S. und Lenja M.

„Für uns beide war es das erste JAM. Unsere Highlights: die Workshops, das Fußballspiel, die Evakuierung und die Sessions. Wir nehmen mit: Gott liebt mich bedingungslos, genau wie ich bin – aber er will mich auch verändern. Es war ein richtig schönes Festival. Wir kommen wieder!“

Daniel und Joel

„Highlight: das Siegertor und die Ehrung der langjährigen Mitarbeiter. Besonders bewegt hat uns die dritte Session. Johannes' Predigt hat uns gezeigt: Jeder kann gut oder böse sein – wir müssen uns entscheiden. Insgesamt war es ein sehr turbulentes Wochenende!“



Lobpreis mit fast 1000 Jugendlichen

Fazit:

Ob Tanzworkshop, Zeichenkurs, Theater-Schminken, tiefgehende Predigten, Fußballfieber oder die besondere Gemeinschaft in der Kleingruppe – das **JAM-Festival 2025** hat Spuren hinterlassen. Spuren in unseren Herzen, im Glauben – und in der Vorfreude auf das nächste Jahr. Denn eins ist sicher: Beim **JAM 2026 vom 29.-31. Mai 26** sind wir wieder dabei – **Du dann auch?**

Die Martinsgemeinde Hohnhorst gratuliert von Herzen allen Jubilaren zu ihrem jeweiligen Konfirmationsjubiläum und wünscht Gottes Segen, Mut, Kraft, Zuversicht und ein frohes Herz im Vertrauen auf Jesus Christus, unsern Herrn.



Jubilare der Goldenen Konfirmation



Jubilare der Eisernen Konfirmation



Jubilare der Diamantenen Konfirmation



Jubilare der Eichen-, Kronjuwelen- und Gnadenkonfirmation

Die Jugendfreizeit Italien 2025 – „... und damit Pasta!“

Die Jugendfreizeit, für die meisten der Teilnehmer eines der Jahreshighlights, fand dieses Jahr in Italien statt, genauer, in der Nähe von Marina di Grosseto, einer Stadt in der südlichen Toskana. Wie gewohnt mussten wir auch dieses Jahr zu Beginn leider eine ewig lange Busreise über uns ergehen lassen!

Die Ankunft bescherte jedoch nebst riesiger Erleichterung auch eine unangenehme Überraschung, denn die Milliarden an Zikaden hatten ihr Revier leider in den vier Jahren seit unserem letzten Besuch in Italien tapfer verteidigt und empfingen uns mit einem ohrenbetäubenden Orchester aus ganz eigener Kreation. Eine Geräuschkulisse, die uns die nächsten 12 Tage mit nächtlicher Pause (zum Glück) auf Schritt und Tritt begleiten sollte. Die ersten Tage wurden mit ausführlichem Erkunden des riesigen Campingplatzes verbracht, der tatsächlich eher ein kleines Campingdorf war. Besonders beliebt war die Bummelbahn, die tagein tagaus übers Gelände zuckelte und die Urlauber ins Zentrum und an den Strand brachte. Letzteres war besonders wichtig, da man zu Fuß nahezu eine halbe Stunde benötigte, bis man die Wellen erblicken konnte.

Nach ein paar Tagen fand dann der erste Ausflug der Freizeit statt – und zwar in die Kirche des nahen gelegenen Städtchens „Marina di

Grosseto“. Dort fand der alljährliche Freizeitgottesdienst statt, und auch diesmal war eine Menge an Teilnehmern für die Gestaltung des Gottesdienstes verantwortlich: Musik – dieses Mal nicht nur mit der Jugendband, sondern zum ersten Mal sogar mit einem Orgeleingangsstück eines Teilnehmers –, Gebete und Predigt. Das Ergebnis war eine unglaublich

tiefgehende Erfahrung, viele von uns durften an diesem Abend Gott ganz nah erleben und wahrhaftig spüren.

Auch bei uns im Camp fehlte es nicht an geistlichen Erlebnissen: Tag für Tag sorgte jeweils ein Teamer anhand des Themas „und damit Pasta“ für

neue Erkenntnisse. Jeden Tag gab es eine neue Nudelsorte, die Aufhänger und Thema der jeweiligen Predigt war. Zum Beispiel ging es bei den Buchstabennudeln um unsere Identität und unseren Wert. Die Schmetterlingsnudeln

standen für die Veränderung als Christen. Dass Jesus unser Mittelpunkt im Leben sein soll und wir das auch bekennen sollen, wurde anhand der sogenannten Rädchennudeln dargestellt. Und die allseits beliebten Spaghettis standen für das Gefühlschaos, das wir alle täglich

erleben. Die vielen neuen Erkenntnisse aus den Predigten konnten wir sogleich in Kleingruppen vertiefen. Gerade dies ermöglichte einen engen geistlichen Austausch und war ein wichtiger Teil des Tages.



Als nahezu „göttlich“ könnte man auch die Arbeit des Küchenteams beschreiben, jede Mahlzeit war ein Genuss und grenzte an eine kulinarische Meisterleistung – mein persönlicher Favorit war der Nachosalat, so etwas habe ich noch nie zuvor genießen dürfen.

Während der Fokus an den Vormittagen immer auf der Glaubensstärkung lag, so waren wir nachmittags frei, zu tun wonach es uns gerade verlangte. Die Möglichkeiten waren hierbei zahllos: von Schwimmen, Volleyball, Fußball oder einfach bloß entspannen im Camp bis hin zu den spannenden Angeboten der Teamer. So durften wir zum Beispiel unsere eigenen T-Shirts gestalten, Fahrradtouren machen oder den eigenen Körper mit kurz währenden Hennatattoos schmücken.

Abends gab es dann die ganz großen Events. Um eine kleine Auswahl zu nennen: Wir maßen uns in einem actionreichen Geländespiel und hatten einen Riesenspaß während des alljährlichen Krimidinner.

Neu war der Freizeittanz, den die Teamer uns mehr (oder in meinem Fall weniger) erfolgreich beizubringen versuchten. Hierfür tra-

fen wir uns an zwei Tagen eine halbe Stunde vor dem Abendessen und probten. Zu Anfang noch sehr skeptisch merkten wir bald, dass dieser Tanz nicht nur eine Freizeitbeschäftigung war, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärkte – vor allem, als wir dann Mitte

der zweiten Woche die Gelegenheit bekamen, ihn vor ganz großem Publikum bei der Talentshow des Campingplatzes vorzuführen!

Besonders hervorzuheben sind nun natürlich noch die beiden Stadtausflüge. Das Ziel der ersten Reise hieß Rom, und das war wirklich ein Riesenerlebnis. Diese von der Zeit geprägte und mit Überresten aus der Antike gespickte Weltstadt bot an jeder zweiten Ecke einen absoluten Blickfang, modern wie antik. Gleich neben unserer Bushaltestelle durften wir eine Pyramide bestaunen! Gemeinsam bestaunten wir das Kolosseum und führten, bevor wir uns für die weitere Erkundung in Kleingruppen aufteilten, unseren jüngst eingeübten Freizeittanz auf – und zwar mitten zwischen den

Touristenmassen, direkt vor einem der sieben neuen Weltwunder. Das Staunen der Umstehenden war es auf jeden Fall wert.



Mit meiner Kleingruppe zusammen machte ich mich dann auf den Weg in den Vatikan, denn da will man ja schließlich mal gewesen sein, und kam unterwegs noch in den Genuss der besten Calzone, die mein Gaumen je die Ehre zu schmecken hatte. Alles in allem ein wundervoller Tag.

Der zweite Ausflug ist noch etwas abenteuerlicher und deshalb des Erzählens auf jeden Fall wert. Wir hatten das Camp bereits verlassen und ursprünglich geplant, die vorgeschriebene Ruhezeit der Busfahrer im Wasserpark zu verbringen - ein drohendes Gewitter machte uns einen Strich durch die Rechnung. Da standen wir nun, die meisten von uns lediglich in Schlappen, und schlepten uns durch den Regen zum nächsten Unterstand. Die rettende Idee: Eine Zugfahrt nach Pisa! Die Freude war groß und ließ sich auch kaum dadurch trüben, dass wir wieder durch den Regen zum Bahnhof stapfen mussten. Welch eine Bewahrung! In Pisa lachte uns dann sogar wider Erwarten die Sonne an und nach



gemeinsamem Foto vor dem weltbekannten schiefen Turm von Pisa durften wir die Stadt auf eigene Faust erkunden. Meine Kleingruppe hatte nun das Glück, das wohl weltbeste Penne-Restaurant zu entdecken!

Schlussendlich möchte ich noch meine beiden persönlichen Highlights der Freizeit hinzufügen. Das Erste erlebte ich direkt vor dem Gottesdienst, das Auto unseres Küchenhelden Claudio machte Bekanntschaft mit der vollen Länge einer 10-Zentimeter-Schraube ... Zu unserem Glück hatte der nagelneue Nissan aber einen Ersatzreifen mit samt Wagenheber dabei. Das einzig fehlende Werkzeug war eine kleine Zange, um die Kapfen der Radmuttern zu entfernen. Doch auch hier war Gott an unserer Seite und half uns, denn

genau in dem Moment kam ein Anwohner mit einer passenden Zange vorbei und der Reifen war im Nu gewechselt. Mein zweites Highlight waren die morgendlichen Läufe, denn obwohl ich Laufen eigentlich verabscheue, bei Sonnenaufgang in Italien unter Palmen bei wunderschöner Landschaft durch Gottes

Kreation zu laufen, das hatte doch wirklich was! Zu guter Letzt erwartete uns noch eine lange Rückfahrt, aber die verging nach dieser Jugendfreizeit voller Bewahrung, vielen Begegnungen mit Gott, einem zikadenbedingt leicht geschädigtem Gehör und einer einfach unbeschreiblich tollen Zeit wie im Flug.

Silas Schulenburg



Sommerfest 2025

22. Juni 2025: Es ist Sommer – und die Martinsgemeinde feiert wieder ihr großes Sommerfest!

Und mehr Sommer ging an diesem Sonntagnachmittag wirklich nicht – strahlend blauer Himmel, hochsommerliche Temperaturen und viele gut gelaunte, erwartungsfrohe Besucher. Viele helfende Hände hatten Kuchen gespendet und Kaffee gekocht, und viele Menschen kamen drinnen und draußen zusammen, um so den Auftakt des Festes zu genießen. Der Sommer-Fest-Gottesdienst fand dann in der kühlen Kirche statt. Die neuen Vorkonfirmanden und Vorkonfirmandinnen (liebevoll „unsere Vorkonfis“ genannt) haben den Gottesdienst mit ihren Beiträgen in beeindruckender Weise mitgestaltet: Toll gemacht, ihr Vorkonfis!



Ein Teil des Grill-Teams



Die neuen Vorkonfis



Viel Spaß beim Völkerballturnier

Als dann alle wieder ins Freie strömten, zog schon der Duft von Steaks, Bratwürstchen und anderen Leckereien über den Vorplatz, auch zahlreiche gespendete Salate standen bereit. Ohne die vielen Ehrenamtlichen, die da mitgewirkt haben, wäre das so nicht möglich gewesen. Die Kirchengemeinde sagt auch von dieser Stelle noch einmal ganz herzlich: **DANKE!**

Die jungen Leute beteiligten sich dann noch an einem Völkerballturnier, wo sie in drei Mannschaften gegeneinander spielten und alles gaben, um den Sieg zu erringen! Wie jedes Jahr: Es war wieder ein gelungenes Fest für Jung und Alt!

Jürgen Drechsler



Die Kraft eines fokussierten Lebens

Wir leben in einem Zeitalter der Ablenkung. Tausend Stimmen und Meinungen prasseln auf uns ein. Wie schaffen wir es, in einer Zeit wie unserer fokussiert zu leben? Johannes Hartl zeigt, warum in kleinen Schritten große Kraft steckt und wie jeder von uns die Kunst eines fokussierten Lebens erlernen kann. Inspiration hierzu findet Hartl sowohl in der modernen Psychologie als auch in den uralten Weisheitstexten der Bibel. Doch Hartl geht es nicht nur um Disziplin und Techniken. Er ist überzeugt: Langfristig wirklich verändern wird sich unser Leben nur mit einer Lebensvision, die wirklich trägt. Denn eine Vision ist das große Leitbild, Fokus liefert die Kraft, sie durch kleine Schritte zu verwirklichen. Ein Buch, das inspiriert, das Leben neu auszurichten und von Grund auf zu verändern.

»Fokussiertes Leben bedeutet, für das zu leben, was wirklich wichtig ist. Orientiert an den höchsten Werten. Der Mensch, der so lebt, hat Feuer in seinem Herzen.«
Jesus sagt in seiner Bergpredigt: »Das Auge gibt dem Körper Licht. Wenn dein Auge gesund ist, dann wird dein Körper hell sein.« (Mt 6,22) Etwas frei könnte man übersetzen: »Das, worauf Du blickst, prägt Dich. Worauf Dein Fokus gerichtet ist, wird Dein ganzes Leben (sogar Deinen Körper) prägen.«

ISBN 9783451601491 / Verlag Herder GmbH & Co. KG / Buch-gebunden / 16,00 Euro



Die Kinder vom Sonnenscheinhof: „Das verschwundene Kaninchen“

Die Kinder vom Sonnenscheinhof sind begeistert von den Erdmännchen. Sie lernen, dass in ihrer Gemeinschaft ein Späher nach Gefahrenquellen Ausschau hält und dann durch ein Signal die anderen Erdmännchen warnt. Manchmal ist es aber nicht so leicht, eine Warnung ernst zu nehmen, finden die Kinder. Besonders dann, wenn

gefährliche Sachen großen Spaß versprechen. Opa Ole hat ihnen zwar erlaubt, die Kaninchen mit dem Trecker zur Tierstation zu bringen, aber dass sie den steilen Abhang beim großen Baum herunterfahren, das hat Opa Ole verboten. Und prompt wird's gefährlich ...

EAN 4029856407586 / Verlag: Gerth Medien / Hörbuch/Hörspiel-CD / ab 3 Jahre / 10,00 Euro

Ingelore Reese

Stand: 26.07.2025

Wir begrüßen alle Täuflinge in unserer Gemeinde:

05.07.2025 **Liara Leis**, Haste
05.07.2025 **Jannis Gümmer**, Haste
19.07.2025 **Lasse Sievert**, Hohnhorst
26.07.2025 **Theo Kempe**, Haste

Wir bitten um Gottes Segen zur Trauung von:

17.05.2025 **Till Robin Zickel und Raphaela Zickel geb. Rußkamp**, Haste
28.06.2025 **Jan Schindler-Twiefel geb. Twiefel und Wiebke Schindler**, Helsinghausen

Wir nehmen Abschied von:

20.05.2025	Irmgard Bruns geb. Blümel , Haste	88 Jahre
23.05.2025	Hans Meiser , Hohnhorst	85 Jahre
28.05.2025	Richard Ehmann , Haste	91 Jahre
18.06.2025	Carsten Lodder , Haste	87 Jahre
09.07.2025	Christa Töhte geb. Mensching , Hohnhorst	69 Jahre
23.07.2025	Gerhard Springinsgut , Haste	87 Jahre

Die Verstorbenen wurden an den genannten Tagen kirchlich bestattet, oder es wurde eine kirchliche Trauerfeier gehalten.

Hinweis zum Datenschutz: Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Martins-Kirchengemeinde Hohnhorst wird regelmäßig kirchliche Amtshandlungen wie Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen im Gemeindebrief „Martinsbote“ veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarrbüro schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Redaktionsschluss des Martinsboten im Pfarrbüro vorliegen.

Zum Vormerken

Am Samstag, 29. November, findet um 17 Uhr unser Benefizkonzert zur Eröffnung des Hohnhorster Adventsmarkts statt.

Es kommt der Shantychor „Frische Brise“!



Bilder von Frank und Hermann in Togo – ist doch logo!

Frank Meyer und Hermann Stibbe berichten am Sonntag, 28. September 2025, nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus über ihre Afrika-Reise nach Togo.

Herzliche Einladung zu einem spannenden Bildervortrag!

Erntedankfest mit Trachtentänzern

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr

Wir freuen uns auf Trachtentänze im und nach dem Festgottesdienst!



Die **Silberne Konfirmation** 2024 + 2025 (Jahrgänge 1999 + 2000) soll am 02.11.2025 im Spätgottesdienst stattfinden. Leider fehlen noch viele Adressen. Die Einladung soll im August versandt werden. Jubilare bzw. Personen, die aktuelle Anschriften kennen, werden gebeten, sich im Pfarrbüro zu melden.

Herzliche Einladung zum Martinstreff

Donnerstag, 25. September
Donnerstag, 6. November
Donnerstag, 18. Dezember



Jeweils 15 bis 17 Uhr

In diesem Jahr feiert die **Missionsgesellschaft OMF** (gegründet von Hudson Taylor) ihr 160jähriges Jubiläum. Hierzu besuchen OMF-Missionare auch unsere Gemeinde für ein **Missionswochenende vom 5.-7.9.2025** und bringen **spannenden Input** in Kinderstunden, K-Zone, Brunch for Kids und den Sonntags-Gottesdienst. **Haltet euch den Termin frei!** (nähere Infos im letzten Martinsboten oder bei Christine Hönig)

Brunch für Kids

Samstag, 06.09.2025
10 Uhr bis 13 Uhr

Samstag, 04.10.2025
10 Uhr bis 13 Uhr

Samstag, 15.11.2025
10 Uhr bis 13 Uhr

Anmeldung bitte bis 1 Tag vorher
im Pfarrbüro
(81135 / kg.hohnhorst@evlka.de)

Abendmahlsfeiern in den Dörfern:

Die Abendmahlsfeiern in den Dörfern finden an folgenden Terminen statt:

Dienstag, 25. November, 10 Uhr
Helsinghausen, Hof Woltmann
Hauptstraße 14

Mittwoch, 26. November, 10 Uhr
Ohndorf, Frau Meyer, Dammstraße 1

Donnerstag, 27. November, 10 Uhr
Rehren, Haus der Gemeinsamkeiten



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev. Martins-Gemeinde Hohnhorst

vom 12. November bis 18. November 2025

Abgabestellen:

Pfarramt, Heimstraße 1, 31559 Hohnhorst

Familie Gümmer, Im Winkel 4, 31559 Haste

Familie Lattwesen, Rehrener Straße 1, 31559 Hohnhorst-Rehren

Familie Wille, Schulstraße 11, 31559 Hohnhorst-Ohndorf

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Der Apfel Secco Sparkling, alkoholfrei

Botanical Aperitif. Prickelndes Geschmackserlebnis, das ausschließlich aus natürlichen Inhaltsstoffen besteht. Eine hochwertige, alkoholfreie, geschmacklich erfrischende Balance zwischen Süße und leicht säuerlicher Note im Abgang. Duprès Apfel Secco besteht ausschließlich aus erntefrischen Äpfeln mit der Zugabe von Kohlensäure (ohne Zusatz- und Konservierungsstoffe) und sorgt für ein prickelndes Geschmackserlebnis. Naturbelassene Äpfel liefern wertvolle Nährstoffe wie: Anthoyane (Bioflavonoide), Ballaststoffe, Vitamin C und Polyphenole mit positiven Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden.

Apfel pur, frisch gepresst, kalt steril sektähnlich (Druck 4,5 bar) verperlt und abgefüllt, aus einer Wiesenobst-Cuvée regionaler Streuobstfelder).

Alkoholfrei



Der Trauben Secco Sparkling, alkoholfrei

Duprès Trauben Secco wird als Saft-Cuvée (Bacchus x Müller-Thurgau) zusammen mit einer Dosage alkoholfreiem Weißwein abgefüllt. Dadurch tritt die Süße deutlich in den Hintergrund. Dem Wein wurden vor der Entalkoholisierung im „spinning-cone-column“ (Niedrigtemperatur-Verfahren) die typischen Weinaromen schonend entzogen und am Ende wieder zugeführt. In dieser Kombination präsentiert sich der Secco mit nur ca. 0,03 % Vol. (marktüblich sind 0,40 % Vol.).

Durch Verperlung (sektähnlich mit 4,5 bar) mit endogener Kohlensäure haltbar gemacht, sind unsere Secco's als klassische Tischbegleiter sehr geschätzt. Das Produkt positioniert sich bei alkoholfreiem Prosecco.

Alkoholfrei



Santé!

Sekthaus Duprès KG · Marktstraße 1 · 31535 Neustadt a. Rbge
Tel. 05032 - 3302 · E-Mail info@dupres-sekt.de

www.dupres.de

Möbelbau

Im Bereich Möbelbau entstehen maßgefertigte Einzelstücke nach Kundenwunsch. Persönliche Beratung und direkte Kommunikation, Vor-Ort Aufmaß und Materialauswahl sind für uns wichtige Elemente zur erfolgreichen Auftragsabwicklung. Unsere Produkte und Leistungen eignen sich sowohl für privaten als auch den gewerblichen Bereich wie z.B.

- Möbel für alle Bereiche des Wohnens, Küchen, Einbauschränke unter Dachschrägen und Nischen, Regale Sideboards und Kommoden, Tische und Bänke, maßgefertigte Raumteiler etc.
- Empfangstresen, Theken und Loungemöbel
- Büroeinrichtungen (Schreibtische, Stauraumlösungen, Akustikelemente)
- Konferenzräume mit maßgefertigtem Mobiliar
- Kantinen- oder Pausenraumausstattung
- Patientenwartebereiche
- Funktionsmöbel für Kindergärten und Schulen (z.B. Schrankwände, Geräteunterbauten)



living smart and green

Maria-Goeppert-Straße 14
D 31515 Wunstorf

Telefon: 05031 - 51 94 55 0

www.roma-lsg.de
E-Mail: info@roma-lsg.de

Im Bereich Modulhausbau entstehen flexible, nachhaltige Wohnlösungen, die in kürzester Zeit errichtet werden können. Die Module sind individuell planbar und lassen sich ideal mit maßgeschneiderten Möbeln kombinieren. So entsteht ein durchdachtes Gesamtkonzept für modernes, nachhaltiges Wohnen – von der Architektur bis zum letzten Handgriff im Innenraum.

Individuelle Grundrissgestaltung nach Ihren Wünschen, Baurechtsprüfung & Einreichplanung und die Energie- & Nachhaltigkeitsberatung sind wichtiger Bestandteil unserer Leistungen. Unsere Architekten begleiten das Projekt von der ersten Idee bis zur Schlüsselübergabe.

Modulhäuser

Sanitär
Heizung
Klima



Meisterbetrieb
Andreas Groß
GmbH

Hauptstr. 38 • 31559 Haste • Telefon (05723) 81077

Konrad Becker
Inh. Kerstin Becker
MEISTERBETRIEB

Elektro • Heizung • Sanitär

Alles aus einer Hand!

ELEKTROINSTALLATION
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
SANITÄRE EINRICHTUNGEN
SOLARTHERMIE
HEIZUNGSBAU
KUNDENDIENST

Hauptstraße 12, 31559 Hohnhorst
Telefon (05723) 8450, Fax 8 29 99




KRUG GRABMALE
Meisterbetrieb

Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden
Inhaber: **Michael Busche** / Steinmetzmeister
in Rodenberg, Am Sportplatz 4, Tel. (0 57 23) 91 33 81
in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Str. 60
Tel. (0 51 05) 58 69 50, Fax 58 69 51, Mobil: 0160/ 90 30 91 79




www.krug-grabmale.de

SoVD
Sozialverband
Deutschland

GEMEINSAM
STATT
EINSAM!

Ortsverband Haste
Schulstr. 5
31559 Haste
Tel. 05723 / 82534



MEISTERBETRIEB

STEEGE
BEDACHUNGEN GMBH

Geschäftsführer
Wolfgang Steege

St. Annen 12
31559 Hohnhorst

☎ 0 57 23 / 8 10 79
☎ 0 57 23 / 8 10 92



Fachbetrieb für Ihr Bauvorhaben

BBP
Baubetreuung Pinkernell

beratend | transparent | begleitend

...von **Architekt** bis **Zimmerer**...

Gemeinsam von den Ideen bis
zum zufriedenen Projektabschluss.

Hauptstraße 29 | 31559 Haste
Telefon: 05723 989 59 43
Mobil: 0163 607 00 80
info@bbpinkernell.de

www.BBPinkernell.de

Herausgeber:
Kirchenvorstand und Pfarramt der Ev.-luth. Martins-Gemeinde, 31559 Hohnhorst

Druck:
Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Verantwortlicher Redakteur:
Gero Cochlovius

Layout: Anne-Katrin Stemme

Anzeigen: Anfragen an Pastor Cochlovius

Erscheinungsweise: 4 mal pro Jahr

Auflage: 2.950

Der nächste Martinsbote für den Zeitraum **Nov. 2025 bis Februar 2026** erscheint Mitte November 2025. Beiträge für diese Ausgabe senden Sie bitte spätestens bis zum 27. Oktober 2025 per E-Mail an: kg.hohnhorst@evlka.de.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte redaktionell zu bearbeiten.

Wir sind für Sie da:



Pastor Gero Cochlovius
Heimstraße 1
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-81135



Diakon Erik Tielbürger
Tel.: 0152 03 59 39 55
Email:
erik.tielbuerger@evlka.de



Pfarrbüro:
Christina Engelke
Heimstraße 1
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-81135
Fax: 05723-82614



Pastor Jürgen Wiegel
Wiesenstraße 21
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-7980450



Küster:
Roger Holstein
Tel.: 0170 8256251



Hospizdienst:
Birgit Homes
Tel.: 0151/15749334
E-Mail:
koordinatorin@hospizverein-schaumburg.de



Gebetsanliegen:
Sabine Toemmler
Tel.: 0152/51309821
E-Mail:
sabine_toemmler@web.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 - 12 Uhr
Donnerstag 16 - 18 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr

E-Mail: kg.hohnhorst@evlka.de

Internet: www.martins-gemeinde.de



KiGo – das ist unser cooler Kindergottesdienst
für Kids von 3 bis 12 Jahren.

Immer parallel zum Gottesdienst (an GOfresh-Sonntagen nur
parallel zum GOfresh; in den Schulferien kann der KiGo an
einzelnen Sonntagen ausfallen).

Bitte im Zweifel vor dem jeweiligen Sonntag auf die Homepage
schauen.

Gruppen und Kreise

Aktuelles / Termine / Änderungen siehe www.martins-gemeinde.de

Montag		
Kirchenchor	19.30	Glady Kruszyna (0177-7597492)
Dienstag		
Gebetskreis	10.30 - 11.30	Sabine Toemmler (05723-81715)
Bibelkurs	18.15 - 19.30	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Mittwoch		
Kindergottesdienstteam	nach Absprache	Jan Mensching (05723-980990)
Posaunenchor	19.30 - 21.15	Gerald Schaper (05723-981981)
Donnerstag		
Martinstreff (monatlich)	15.00 - 17.00	Pfarrbüro (05723-81135)
Alpha Eck		Kontakt: Pfarrbüro (05723-81135)
14-tägig in ungeraden Wochen	20.00	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Gemeindetreff		
14-tägig in geraden Wochen	19.30	Andrea Sufeida-Förster (05723-8332)
Freitag		
Mädchentreff (3.-6. Klasse)	16.30 - 18.15	Ronja Zunker (01577-7047638)
Jungenjungschar (3.- 6.Klasse)	16.30 - 18.30	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Kinderstunde (ab 5 Jahre bis 3. Klasse)	16.30 - 18.15	Carolyn Sperling und Katharina Breselge (05723-9587150)
Knautschzone (ab 13 Jahre)	19.30	Diakon Erik Tielbürger (0152 03 59 39 55)
Samstag		
Brunch für Kids (monatlich)	10.00 - 13.00	Diakon Erik Tielbürger (0152 03 59 39 55)
Sonntag		
Immer nach dem Gottesdienst: ZeitPunkt, Kirchcafé, Bücherstube		
Go(o)d to know (Jugendkreis für Leute ab 16 Jahren)	immer am 2. und 4. Sonntag im Monat im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst (jeden 2. Sonntag im Monat nach dem GOfresh um 18:30 Uhr!)	Diakon Erik Tielbürger (0152 03 59 39 55)
Trauercafé „Nicht allein“ (monatlich, i. d. R. am 3. Sonntag im Monat)	15.00	Ute Hennecke (Tel. 05723-7089380)

Bei Interesse an einem Hauskreis wenden Sie sich bitte an unsere Hauskreiskoordinatoren
Frank Meier (0160 94949528) oder Heiko Herbst (0177 8735136) oder an das Pfarrbüro.

17. Aug.	9. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Zeltgottesdienst in Helsinghausen, Auf dem Brinkfeld, Zelt Schweers Wiese
24. Aug.	10. Sonntag nach Trinitatis	11.00	Spätgottesdienst auf dem Hof Lattwesen, Hohnhorst, Hauptstraße 44, mit Achim Ullrich Thema: <i>Gottes Ziel für dich: Ein Land, in dem Milch und Honig fließt</i> <i>Anschließend gemeinsames Mittagessen als Mitbringbüffet auf dem Hof Lattwesen. Wichtiger Hinweis: Um Einweggeschirr weitestgehend zu vermeiden, bringen Sie bitte möglichst Teller, Becher und Besteck mit!</i>
31. Aug.	11. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (Johannes 15,16) Thema: Ein Leben gegeben für den Herrn der Welt
7. Sept.	12. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit einem Team von OMF (Overseas Missionary Fellowship)
14. Sept.	13. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (Markus 3,31-35), im Anschluss Abendmahl Thema: <i>Familien-Bande</i>
		17.00	Family-GOfresh Thema: <i>Manege frei!</i>
21. Sept.	14. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst <i>Lass dich überraschen!</i>
28. Sept.	15. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (Matthäus 6,25-34) Thema: <i>Wie ein Vogel, so frei – wie eine Lilie, so hübsch – wie ein Mensch, so ???</i> <i>Im Anschluss Vortrag von Frank Meier und Hermann Stibbe über TOGO im Gemeindehaus</i>
5. Okt.	Erntedankfest	10.00	Festgottesdienst zum Erntedank mit Kirchenchor, Posaunenchor und mit Trachtentänzen (Lukas 12,16-21) Thema: <i>Mittelpunkt</i>
12. Okt.	17. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Peter Gundlack
		17.00	GOfresh Thema: <i>EASTSIDE</i>
19. Okt.	18. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (Jakobus 2, 14-26) Thema: <i>Lebe deinen Glauben</i>
26. Okt.	19. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst zum Missionssonntag mit Pastor Modeste aus Burkina Faso <i>Im Anschluss Begegnung mit Pastor Modeste und Ehepaar Schäfle beim Kirchkaffee</i>
Freitag, 31. Okt.	Reformationsfest	10.00	Musikalische Feierstunde zum Reformationsfest mit den Kirchenchören Hohnhorst und Beckedorf (im Anschluss: Kirchkaffee)
2. Nov.	20. Sonntag nach Trinitatis	11.00	Spätgottesdienst (Matthäus 6,25-34) mit Hannelore Becker Thema: <i>Mach dir keine Sorgen!</i> <i>Im Anschluss laden wir herzlich zum gemeinsamen Mittagessen als Mitbringbüffet ins Gemeindehaus ein</i>
9. Nov.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs	10.00	Gottesdienst (Lukas 6,27-38) Thema: <i>Von Jesus lernen: Feindesliebe u.v.a.m.</i>
		17.00	GOfresh Thema: <i>Leben voller Segen</i>
16. Nov.	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs	10.00	Gottesdienst (Klagelieder 3,22-26.31-32) Thema: <i>Trümmer, Trauer, Trost</i> <i>Im Anschluss herzliche Einladung zum Gedenken am Ehrenmal, Alter Friedhof (50 m neben der Kirche)</i>
19. Nov.	Buß- und Betttag	19.00	Abendmahlgottesdienst (Römer 2,1-11) Thema: <i>Bitte wenden!</i>
23. Nov.	Ewigkeits- sonntag	10.00	Gottesdienst (Psalm 37,24), im Anschluss Abendmahl Thema: <i>Du kannst nicht tiefer fallen</i>



200-mal in ganz Deutschland live erleben!
Eintritt frei – freiwillige Spende adonia.de/mose



Grandiose Mischung
aus Dramatik,
Humor und Tiefe!

Konzertbesucher

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

Es gibt so viel GUTES.

LASST ES UNS ENTDECKEN!

IN ALLEN DINGEN KANN ES SICH VERSTECKEN.

LASST UNS DOCH DAS GUTE DANKBAR SEHEN UND BEHALTEN!

GOTTES GUTER SEGEN WIRD SICH MEHR UND MEHR ENTFALTEN!

Alles prüfen, GUTES finden.

BÖSES MEIDEN, TRÄGHEIT ÜBERWINDEN.

Fröhlich bleiben, dankbar leben.

UND AN ALLEN TAGEN UNSERM GOTT die EHRE geben.

Alle MENSCHEN gleich BEACHTEN.

Frieden HALTEN und den HASS ENTMACHTEN.

NACHSICHT ÜBEN und nicht HETZEN.

Und durch UNSER Leben

Vorbild sein und ZEICHEN SETZEN.

IN den KRISEN HOFFNUNG säEN.

SCHRITT für SCHRITT auf NEUEN WEGEN GEHEN.

WEITE denken, nicht VERZAGEN.

MUTIG im VERTRAUEN GOTTES GUTE ZUKUNFT WAGEN.